

Lernen – Helfen – Leben e.V.

Geschäftsstelle: Achtern Diek 12, 49377 Vechta
☎ 04441/81343 - ✉ 04441/854920 Email: info@l-h-l.org

c/o Bernd Blaschke,
40470 Düsseldorf, Robert-Stolz-Str. 25, Tel.0211-62 90 74
bernd.blaschke@online.de



**LERNEN
HELFE
LEBEN**

September 2013

Unsere Projekte in Namibia

Begonnen hat es 2001 mit einem Besuch der Partnergemeinde im Süden Namibias. Dabei haben wir Deensia kennengelernt, die uns in Deutsch ansprach, obwohl in ihrer Familie nur Nama und Afrikaans gesprochen wird. Mit Telefon und Briefen hielten wir Kontakt, ich überredete sie zu einem Au-Pair-Aufenthalt und 3 Jahre später kam sie für ein Jahr nach Deutschland..

Nach ihrer Rückkehr konnte sie ihre Stelle als Verkäuferin wieder aufnehmen, aber zwei Jahre später stand ihr Entschluss fest: ich habe genug gelernt, ich mache mich selbstständig.

Für die Ökumenische Umweltgruppe bedeutet dies, das Geld für einen kleinen Shop aufzubringen. Es sollte ein Cuca-Shop werden, dort können die Kunden die Zigaretten einzeln kaufen; sie kommen morgens um sich dazu eine Portion Tee mit einem Zuckerstück zu kaufen und sie kommen

abends um sich eine Handvoll Maismehl zu kaufen. Etwa 4 x 5 m maß der Grundriss, die Wände waren aus Blech, ebenso das Dach, und die Fenster waren vergittert.

2011 zog sie der Liebe wegen ins Nachbardorf und wollte hier ihren Cuca-Shop fortführen. Der neue Shop sollte statt Blechwände Steinwände besitzen, das ist zwar etwas teurer aber richtig gemacht hält ein solches Bauwerk deutlich länger. Nun steht in Hoachanas der Cuca-Shop, eines der wenigen

Steinhäuser. Und das junge Paar hat ein kleines privates Häuschen daneben gesetzt.

Im letzten Jahr wurde ein Verein gegründet und wir haben den Vorschlag erhalten, die Herstellung von Ziegelsteinen zu unterstützen. Denn der Bau des Cuca-Shops und Häuschen haben Interessenten auf den Plan gerufen, die ebenfalls von Blech in Stein umbauen wollen. Engagement Global hat diesen Antrag unterstützt und den Kauf eines Grundstücks, die Erstausrüstung mit Werkzeugen und Kauf von Baumaterialien gefördert. Eines haben sie schon feststellen müssen: Zigaretten verkaufen

sich leichter. Immerhin ist bei der ersten Bestellung angefragt worden, ob die Herren auch bauen könnten und so wurden 1000 Ziegelsteine für ein Zimmer verkauft und zugleich verbaut.

Um das Geschäft anzukurbeln müssen unsere Partner sich umschauen, wer Steine gebrauchen kann und haben dabei Trockentoiletten (Trenn-toiletten) entdeckt, die

für die Kirche, Waisenhaus und Kindergarten gebaut wurden. Daraufhin wurden der Schuldirektor, der Bürgermeister und die Pfarrerin angesprochen ob bei ihnen Bedarf an solchen Toiletten bestände und die Reaktionen waren überwältigend: alle bemängeln die Hygiene der Plumpsklos und die hohen Wasserkosten der Spültoiletten. Diese Idee wird jetzt ausgebaut und das könnte ein neues Projekt für den EED werden.

Bernd Blaschke



